

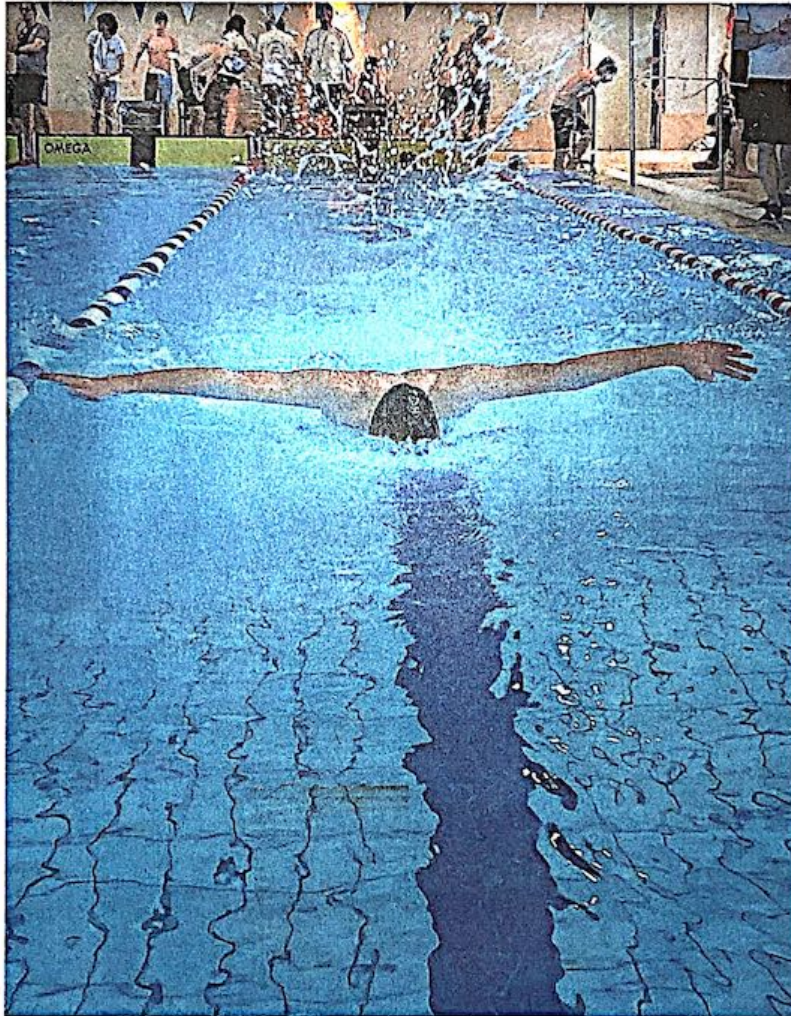
Fünf Vereinsrekorde

SV Kirchheimbolanden übertrifft sich selbst beim 23. PLUB-Wettkampf

Kirchheimbolanden. Anfang Februar fand der 23. PLUB-Wettkampf in Pirmasens statt. Am Start waren 389 Schwimmerinnen und Schwimmer mit 2.151 Einzelmeldungen. Der SV Kirchheimbolanden ging mit fünf Schwimmern und 30 Meldungen nach Pirmasens.

Schon im zweiten Wettkampf wurde der erste Vereinsrekord des Tages gebrochen. Paul Funk schwamm die 100-Meter Schmetterling in einer Zeit von 1:17,11 Minuten, damit unterbot er den Vereinsrekord von Sascha Seiler um 1,24 Sekunden. Das reichte für den fünften Platz des Jahrgangs.

Am darauffolgenden Tag wurden gleich vier Vereinsrekorde von Len Löffler und Luis Bernhardt gebrochen. Len Löffler schwamm die 100-Meter Brust in einer Zeit von 1:21,64 Minuten, was Gold für ihn bedeutete. Damit unterbot er den vorherigen Vereinsrekord, ebenfalls von Sascha Seiler aufgestellt, um 0,33 Sekunden. Da es im Schwimmen auf Bruchteile von Sekunden ankommt, wurde in Pirmasens mit



Paul Funk bei den 100-Meter Schmetterling

FOTO: RED

Zeitmatten gestoppt. Die Zeit der Zeitnahme im Schwimm- matten stoppen bei Anschlag an die Wand automatisch die Zeit und ist somit die genaueste Form

der Zeitnahme im Schwimm- sport. Ein zweiter von Len Löffler ge- brochener Vereinsrekord waren

die 200-Meter Freistil. Diese schwamm er in einer Zeit von 2,24:25 Minuten. 8,23 Sekunden schneller als Sascha Seiler im Jahre 2019. Im Schwimmen sind über acht Sekunden ein großer Sprung.

Die letzten beiden Vereinsrekorde brach Luis Bernhardt, Jahrgang 2013 und einer der beiden jüngsten Schwimmer an diesem Tage aus Kirchheimbolanden. Er schwamm die 50-Meter Kraul Beine in einer Zeit von 1:05,59 Minuten. Das bedeutete Silber für ihn. Die 50-Meter Delphin Beine schwamm er in einer Zeit von 1:02,75 Minuten, Vereinsrekord und Goldmedaille. Aber auch die anderen beiden Schwimmer, Maximilian Bernhardt und Julian Riser schwammen zu mehreren Medaillen und persönlichen Bestzeiten. Insgesamt gewann der SV Kirchheimbolanden fünf Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und eine Bronzemedaille. Das bedeutete Platz 13. von 24.

Mit dem 13. Platz, ein sehr gutes Ergebnis für fünf Schwimmer, und fünf neuen Vereinsrekorden ging ein goldenes Wochenende für den SV Kirchheimbolanden zu Ende. |red/kata